Presseaussendung

Energieinstitut Vorarlberg

**Bezirk Bregenz: Fünf energieeffiziente Gemeinden erfolgreich rezertifiziert**

Gaißau und Sulzberg holen weiteres „e“, Hard, Schwarzach und Lochau verteidigen Status

*Dornbirn, 1. Dezember 2020 – Die Hälfte aller Vorarlberger Gemeinden, also 48, sind mittlerweile im Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden aktiv. Zehn traten heuer zum Audit an, allein fünf davon aus dem Bezirk Bregenz: Gaißau schafft den Sprung von 2 auf 3 „e“, die Gemeinde Sulzberg von 3 auf 4 „e“. Hard (4 „e“), Schwarzach (3 „e“) und Lochau (2 „e“) bestätigten ihre Ergebnisse. Pandemiebedingt fand dieses Jahr kein Event statt.*

Seit über 20 Jahren setzen sich die Vorarlberger Gemeinden für den Klimaschutz ein. Als 48. Mitglied ist heuer Andelsbuch dem e5-Programm beigetreten. Damit leben 85 Prozent der Vorarlberger Bevölkerung in e5-Gemeinden. Alle vier Jahre müssen sie sich einem Audit stellen. Bis zu 5 „e“ kann eine Gemeinde erreichen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie entfällt der e5-Event zum ersten Mal. Die zehn auditierten Gemeinden erhielten ihre Auszeichnungen im November bei persönlichen Besuchen von ihren e5-Gemeindebetreuerinnen und -betreuern.

„Trotz Pandemie konnte der Auditprozess mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinden fristgerecht umgesetzt werden“, freut sich e5-Programmleiter Gregor Sellner und ergänzt: „Durch COVID-19 müssen die Gemeinden erhebliche Einnahmenrückgänge hinnehmen. Effektiver Klimaschutz lässt sich jedoch auch mit kleiner dimensionierten Projekten und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung realisieren. Es ist ratsam, diese gut über die zahlreichen Förderungen zu informieren, etwa für den Photovoltaik-Ausbau oder die Initiative ‚Raus aus Öl‘.“

In der zweiten Umsetzungsperiode der Energieautonomie Vorarlberg 2050 sollen die e5-Gemeinden noch intensiver Einfluss nehmen, informiert Umweltlandesrat Johannes Rauch: „Die Ziele und Maßnahmen definieren wir nun gemeinsam mit den e5-Teams. Sie sollen ihren Erfahrungsschatz noch stärker einbringen können. Was sie bisher geschafft haben, ist beeindruckend und vorbildhaft für die weitere Entwicklung“, bedankt sich Rauch bei allen e5-Aktiven.

Dieses Jahr können sich zehn Gemeinden über insgesamt 31 „e“ freuen: Gaißau steigert sich von 2 auf 3 „e“, Sulzberg von 3 auf 4 „e“. Hard holt erneut 4, Schwarzach 3 und Lochau 2 „e“. Erfolgreich rezertifiziert wurden auch Nenzing (4 „e“) und Koblach (3 „e“). Bei ihrer Erstauditierung holten Bludenz und Dalaas auf Anhieb 3 „e“, Brand 2 „e“.

**Von Biodiversität bis Schulbau**Hard bleibt 4e-Gemeinde und punktete vor allem mit dem richtungsweisenden Schulbau am See. Der kratzt nicht nur am Punktemaximum bei der Energieeffizienz, sondern holt auch die junge Generation durch eine eigene Baumschule, Salat- und Kräuterbeete ins Nachhaltigkeits-Boot. Ins Treffen führen kann Hard auch die umweltfreundliche Mobilität: Ein Zwei-Jahres-Aktionsplan sieht den Ausbau des Radwegnetzes, neue Abstellanlagen und Gefahrenminimierung vor. 87 Prozent aller kommunalen Gebäude und Anlagen werden mit erneuerbarer Wärme versorgt, die Stromversorgung wird bereits zu hundert Prozent mit Ökostrom gedeckt.

Gaißau steigerte seine Energieeffizienz um 11 Prozentpunkte und verdiente ein drittes „e“ dazu. In der Rheindelta-Gemeinde engagiert sich der bereits siebte Volksschul-Jahrgang bei Energiesparprojekten. Innerhalb von zwei Jahren wurden die Gmeiner Löcher mithilfe einer Interreg-Förderung zum artenreichen Naherholungsgebiet renaturiert. Gaißau punktete zudem mit dem Ausbau des Radwegenetzes, um Ausflüglern – auch aus dem Nachbarland Schweiz – den Umstieg vom Auto aufs Rad schmackhaft zu machen.

**Lebenswerter Grünraum und sanfte Mobilität**

Sulzberg legt in seiner Energieeffizienz 5 Prozentpunkte zu und holt erstmals 4 „e“. Positiv bewerteten die Auditoren den Gemeinderatsbeschluss zur ökologischen Beschaffung: vom Geschenkkorb für Jubilare bis zum Bastelmaterial im Kindergarten. Mit innovativer Grünraumgestaltung schafft die Gemeinde neue Lebensräume für Fauna und Flora mit dem Ziel, alle gemeindeeigenen Flächen chemiefrei zu pflegen und die Artenvielfalt zu steigern.

Nachhaltige Mobilität bildet den Schlüssel zu den 3 „e“ der Plan-b-Gemeinde Schwarzach: Parkraummanagement, Carsharing mit Ökostrom und der Anrufbus sind auf der Habenseite zu verbuchen. Auf der neuen Radbrücke im Schlatt weichen Radfahrerinnen und -fahrer der stark befahrenen Landesstraße L3 aus, eine überdachte Fahrradabstellanlage kam am Dorfplatz dazu.

Auch Lochau punktete mit radfreundlicher Infrastruktur und kann mit 2 „e“ die gute Wertung vom letzten Audit halten. Nach dem Kinderhaus in Lochau Süd wurde jetzt auch das neue Strandbad mit Dachbegrünung, PV-Anlage und heimischem Holz nachhaltig ausgeführt. Die enge Kooperation in der Leiblach-Region schlug sich ebenso positiv in der Wertung nieder.

**Infos:** [**www.energieinstitut.at**](http://www.energieinstitut.at)

**Factbox: e5-Zertifizierung 2020**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Gemeinde** | **e5-Status bisher** | **e5-Status neu** | **Prozentpunkte\*** |
| Lochau | ee | ee | 41 |
| Brand | - | ee | 46 |
| Bludenz | - | eee | 52 |
| Dalaas | - | eee | 52 |
| Schwarzach | eee | eee | 55 |
| Koblach | eee | eee | 57 |
| Gaißau | ee | eee | 58 |
| Sulzberg | eee | eeee | 65 |
| Hard | eeee | eeee | 66 |
| Nenzing | eeee | eeee | 70 |

**\***Der durchschnittliche Umsetzungsgrad der sechs Wertungskategorien (Entwicklungs- und Raumplanung, Gebäude & Anlagen, interne Organisation, Kommunikation & Kooperation, Mobilität, Ver- & Entsorgung) in Prozent wird vereinfacht mit der „e“-Wertung dargestellt (von „e“ <25% bis „eeeee“ >75%)

**Kommission:**

Mag. (FH) Karin Feurstein-Pichler, Leiterin Stabstelle Energieautonomie, Energieinstitut

DI Christian Vögel, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bereich Energie

Mag. Gregor Thenius, Österreichische Energieagentur

Katharina Wöß-Krall, Bürgermeisterin Marktgemeinde Rankweil

Martin Strele, Verein für Bodenfreiheit

Marcel Knöri, Amt für Wasser und Energie, Kanton St. Gallen

**Auditorin:**

DI Heide Rothwangl-Heber, Energie Agentur Steiermark

**Bildtext:**

**e5-Audit-2020-Gaißau-Uebergabe.jpg:** Gaißau holte beim Audit 2020 ein weiteres „e“. Gemeindebetreuer Andreas Beier übergab die 3 „e“ dem e5-Team beim persönlichen Besuch. (Copyright: Gemeinde Gaißau)

**e5-Audit-2020-Gaißau-Gmeiner-Loecher.jpg:** Im Rahmen eines Interreg-Projekts hat die e5-Gemeinde Gaißau die Gmeiner Löcher renaturiert. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Gaißau-Magerwiese-Kinderhaus.jpg:** Das Kinderhaus in der e5-Gemeinde Gaißau mit artenreicher Magerwiese ist ein gutes Beispiel für ökologische und energieeffiziente Bauweise. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Hard-Gruppe.jpg:** Hard holte beim Audit 2020 erneut hervorragende 4 „e“. Gemeindebetreuerin Clara Zudrell und e5-Programmleiter Gregor Sellner übergaben diese dem e5-Team beim persönlichen Besuch. (Copyright: Marktgemeinde Hard)

**e5-Audit-2020-Hard-Schule.jpg:** Die neue Schule am See in der e5-Gemeinde Hard entspricht strengsten ökologischen und energetischen Kriterien. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Hard-PV.jpg:** Alle kommunalen Gebäude und Anlagen der e5-Gemeinde Hard werden zu hundert Prozent mit Ökostrom versorgt. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Lochau-Uebergabe.jpg:** Lochau verteidigte beim Audit 2020 gute 2 „e“. Gemeindebetreuer Thomas Pieber übergab die Urkunde Bürgermeister Frank Matt beim persönlichen Besuch. (Copyright: Energieinstitut Vorarlberg)

**e5-Audit-2020-Lochau-Gruenflaechen.jpg:** Die e5-Gemeinde Lochau legt Wert auf naturnahe Begrünung und Erhöhung der Artenvielfalt. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Lochau-Rad.jpg:** Radfahren liegt in der e5-Gemeinde Lochau hoch im Kurs: Die Infrastruktur wird laufend ausgebaut. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Schwarzach-Gruppe.jpg:** Schwarzach holte beim Audit 2020 erneut 3 „e“. Gemeindebetreuerin Clara Zudrell übergab diese dem e5-Team beim persönlichen Besuch. (Copyright: Gemeinde Schwarzach)

**e5-Audit-2020-Schwarzach-E-Auto.jpg:** Die e5-Gemeinde Schwarzach punktete beim Audit 2020 unter anderem mit umweltfreundlicher Mobilität. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Schwarzach-Radfahren.jpg:** Das Radroutennetz wird in Schwarzach laufend ausgebaut. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Sulzberg-Gruppe.jpg:** Sulzberg schaffte beim Audit 2020 den Sprung auf hervorragende 4 „e“. Gemeindebetreuer Thomas Pieber übergab diese Bürgermeister Lukas Schrattenthaler und dem Energiebeauftragten Erwin Steurer beim persönlichen Besuch. (Copyright: Energieinstitut Vorarlberg)

**e5-Audit-2020-Sulzberg-Gruenraummanagement.jpg:** Die e5-Gemeinde Sulzberg verdiente sich beim Audit 2020 ein weiteres „e“ – unter anderem durch die konsequent naturnahe Begrünung der kommunalen Flächen. (Copyright: Markus Gmeiner)

**e5-Audit-2020-Sulzberg-Klimaschutz.jpg:** Die e5-Gemeinde Sulzberg samt Pfarre hat sich dem Umwelt- und Klimaschutz verschrieben. (Copyright: Markus Gmeiner)

Der Abdruck aller Fotos ist honorarfrei zur Berichterstattung über das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Energieinstitut Vorarlberg, e5-Programmleiter Gregor Sellner, Telefon 05572/31202-25,   
Mail [gregor.sellner@energieinstitut.at](mailto:gregor.sellner@energieinstitut.at)

Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon 05574/44715-28, Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)